

# ARMBAND UHREN

Geteilte Freude ist doppelte Freude:

## Zeit im Partnerlook

ARMBAND  
UHREN



**Weihnachts-  
Gewinnspiel**  
Hochwertige Preise  
zu gewinnen!



### Ewige Kalender

Hohe Mathematik  
am Handgelenk

### Patek Philippe

Neue Nautilus

### Blancpain

Kaliber 13R0

### Weihnachten

Geschenkideen – preiswert oder luxuriös?



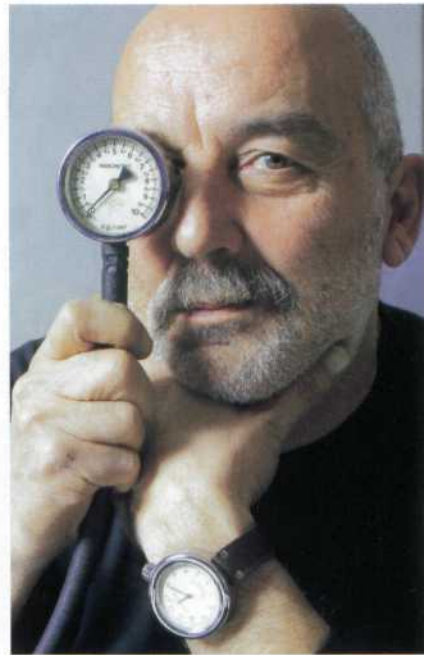
**Wählen Sie die  
Damenuhr des  
Jahres 2007**

Manometro

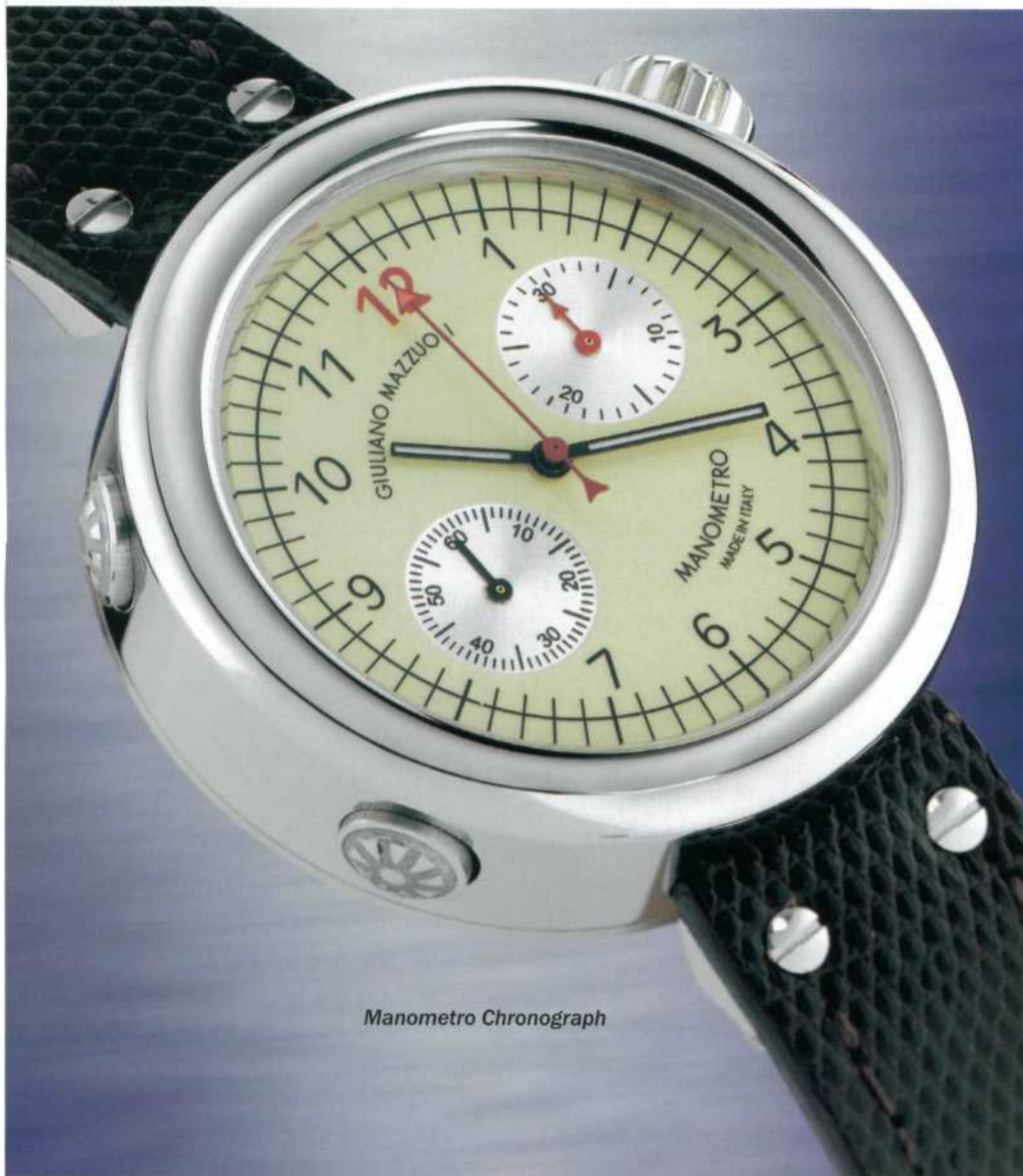
# Flüsterpropaganda

Der Florentiner Designer und Kult-Kreative Giuliano Mazzuoli hat Anfang des neuen Jahrtausends auch eine konkrete Vorstellung davon entwickelt, wie eine Armbanduhr auszu- sehen hat. 2004 debütierte die Marke «Manometro» in einem höchst exklusiven Konzessionärskreis und gewann rasch eine große Anhängerschaft. Nun schickt sich das Phä- nomen an, die Alpen zu überspringen.

von Gero von Braunfels



Giuliano Mazzuoli



Manometro Chronograph

Die «Ricchi e Fortunati» Norditaliens rissen den wenigen Händlern die Uhren förmlich aus den Händen: Fiat-Erbe Lapo Elkann, Stürmer-Star Roberto Baggio, TV-Anchorwoman Cesara Buonamici, selbst Prinz Viktor Emmanuel von Savoyen zeigten stolz auf die Neuerwerbung an ihrem Handgelenk, die zu ergattern weniger eine Frage des Geldes denn guter Beziehungen war.

Auch heute noch weist Giuliano Mazzuoli die Konzessionäre seiner Marke Manometro an, die Uhren nicht in die Schaufenster zu legen, sondern sie nur ausgewählten Kunden anzubieten. «Die Exklusivität meiner Uhren hat nichts mit Geld zu tun», betont Mazzuoli.

Die Ideen zu seinen Produkten bezieht Mazzuoli aus den Dingen des alltäglichen Lebens. Berühmt sind seine Schreibzeuge, die unter anderem einer extrem in die Länge gezogenen achteckigen Espresso- kanne ähneln und folgerichtig «Moka» und «Mokina» heißen. «Ich studiere oder konstruiere die Dinge nicht, die ich her- stelle», sagt der 58-jährige Autodidakt, «ich begegne ihnen einfach.»

Eine solche Begegnung ergab sich am Krankenbett eines Verwandten: Das Blutdruck-Messgerät mit seinem klar ge- zeichneten Manometer hatte es ihm so- fort angetan, und die Idee zum Grund- design der Uhren war geboren.



Der „Baikal“ - das ist einer der bezauberndsten Plätze Sibiriens. Er begeistert durch seine archaische Schönheit, inspiriert die Menschen und zieht sie magisch in seinen Bann.

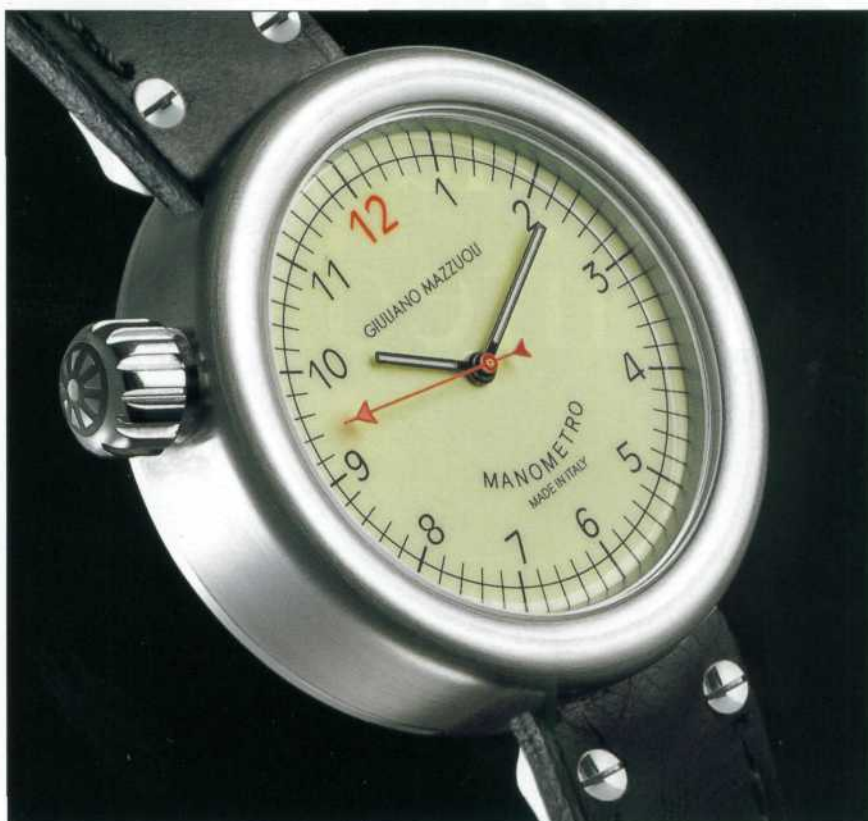
Auch die gleichnamige Uhr aus Edelstahl besticht durch Feinheit, Eleganz und Noblesse. Ihr großartiges Format und der durchsichtige Glasboden vervollständigen die symbolische Anlehnung an den Baikalsee. Die vernünftige Preisgestaltung ermöglicht es, diese Schönheit täglich zu genießen:

## FROM RUSSIA WITH LOVE

POLJOT - V GmbH  
 Hanauer Str. 25 · 63755 Alzenau  
 Tel. 0 60 23 - 91 99 3 · Fax 0 60 23 - 91 99 4 9

e-mail: poljot-international@t-online.de  
 www.poljot-international.com

Bitte beachten Sie unsere Händlerliste auf der Internetseite.



Die Automatikuhr ist wahlweise mit Krone bei der «2» oder der «10» erhältlich.

### «Manometro»

Die Uhren von Manometro sind charakterisiert durch ein betont schlicht gehaltenes, einteiliges, topfförmiges Gehäuse. Das Glas ist von innen gegen den Rehaut fixiert und verfügt über keine separate Lünette. Der Boden wird von hinten mit acht Schrauben befestigt. Mit einem Durchmesser von 45,2 Millimetern und einer Höhe von 14,8 Millimetern gibt sich die Uhr selbstbewusst, doch die verdeckten Bandanstöße - die Lederbänder werden auf einer Metallzunge verschraubt und ragen ein Stück weit stumpf ins Innere des Gehäuses hinein - fordern ihren Tribut.

Das in der Automatikuhr verwendete ETA Kaliber 2824 verrichtet unauffällig seinen Dienst. Es ist allerdings etwas ungewöhnlich verdreht montiert, sodass die Aufzugskrone entweder bei der «10» oder bei der «2» aus dem Gehäuse ragt. Noch auffälliger wird dieser Design-Schnörkel des exzentrischen Mazzuoli bei dem unlängst fertig gestellten Chronographen, dessen beide Hilfszifferblätter von kleiner Sekunde und 30-Minuten-Zähler in einer um 30° zur Horizontalen verschränkten Achse liegen. Da es sich dabei um ein Modulkaliber von Dubois-Dépraz (Kal. 2030) handelt, konnte

der Chronographenaufbau um 180° verdreht auf das Grundwerk - ein zuverlässiges ETA Kaliber 2892 - aufgesetzt werden, sodass die Drücker nun auf der linken Gehäusesseite zu liegen kommen. Um dort in der Anordnung wieder eine Symmetrie ins Spiel zu bringen, mussten im Innern des Gehäuses Übertragungsgelenke auf die Drückerachsen im Uhrwerk installiert werden, aber dort ist ja wie bereits erwähnt genügend Platz vorhanden.



Vorbild der Manometro-Uhrenkollektion ist dieses archaische Blutdruck-Messgerät.



Der Chronograph kultiviert die Asymmetrie durch den verdrehten Einbau des Uhrwerks.

## Rare Güter

«Time without pressure» – Zeit ohne Druck: Der Werbeslogan für die nach einem Druckmessgerät gestalteten Uhren ist schlau gewählt und spricht für den erfrischenden Denk- und Designansatz, der allen Produkten von Mazzuoli zu eigen ist, ob es sich nun um Schreibgeräte oder andere Utensilien handelt. Die Gehäuse von Automatikuhr und Chronograph sind wahlweise hochglanz-

poliert oder mattiert erhältlich, als Bänder kommen – je nach Modell und Zifferblattfarbe (elfenbein, schwarz, weiß oder blau) – Alligator- oder Kalbsleder bzw. Kautschuk mit Dornschnellen zum Einsatz.

Ausgeliefert werden alle Uhren in handgefertigten, lederbezogenen Schatullen. Die wahlweise für Rechts- oder Linksträger mit der Krone bei der «2» oder der «10» ausgestattete Automatikuhr in Edelstahl kostet 2650,- Euro, der in diesen Tagen frisch auf den Markt gebrachte Chronograph 4850,- Euro.

Sonderauflagen mit beschränkter Verfügbarkeit passen gut ins Markenkonzept und bereichern die Modellpalette. Für die Anfang November lancierte limitierte Edition im brossierten und brünierten Titangehäuse werden 3750,- Euro verlangt. Von diesem Modell wird es nur 365 Exemplare geben, und man dürfte sich nicht wundern, wenn Giuliano Mazzuoli seine Konzessionäre anwies, jeden Tag höchstens eine dieser Uhren zum Verkauf anzubieten ...

In Deutschland kümmert sich eine eigene Agentur in Berlin um die Marke Giuliano Mazzuoli, zu sehen gibt es die Manometro-Uhren in einem Showroom im Einstein-Palais in der Friedrichstraße 171 (Tel.: 0 30 / 303 665 450).



Die Bänder sind mit Schrauben auf einer Endplatte montiert und ragen in das glatte Gehäuse hinein.



# Hanhart®

PIONEER'S TIMING  
SINCE 1862

## DIE NEUE HANHART M39

NACH DEM  
ORIGINAL VON 1939

INSPIRIERT VON DER ZEIT  
KONSTRUIERT FÜR DIE ZEIT



Hanhart M 39  
Automatik  
mit 27 Steinen  
Gangreserve  
44 Stunden  
Edelstahlgehäuse  
entspiegeltes  
Saphirglas  
Saphirglasboden

Hanhart GmbH & Co. KG Telefon 07723/9344-0  
Hauptstraße 33 info@hanhart.de  
D-78148 Gütenbach www.hanhart.com